

Frau Faßbender erkundigt sich vor dem Hintergrund einer möglichen Befangenheit bei dem TOP 12, ob sich ein Architekt, welcher ein Bauvorhaben beantragt und zugleich Ratsmitglied bzw. Ausschussmitglied ist, an der Abstimmung beteiligen dürfe. Erster Beigeordneter Sterzenbach erläutert, dass in diesem Fall Befangenheit vorliegen könne und sagt zu, dies zu überprüfen.

Frau Haas bittet um Mitteilung wie der Stand bei der Aufforstung der Gemeindeflächen sei. Herr Derscheid berichtet, dass diesbezüglich bereits eine schriftliche Anfrage vorliege. Erster Beigeordneter Sterzenbach führt aus, dass die Gemeindeverwaltung selbstverständlich ihrer Wiederaufforstungsverpflichtung stückeweise nachkomme. Es sei geplant Bäume zu pflanzen, welche erwiesenermaßen mit Wärme zurechtkommen. Der Forstwirtschaftliche Gedanke werde gleichzeitig aber auch berücksichtigt.

Frau Pipke regt an, den Förster in eine Sitzung des Ausschusses einzuladen. Erster Beigeordneter Sterzenbach weist darauf hin, dass der eigentliche Revierförster krankheitsbedingt zum jetzigen Zeitpunkt vertreten werde und das Forstamt daher viel zu tun habe. Da man schon einige Aussagen treffen könne - beispielsweise bezüglich konkreter Baumarten - schlägt er vor, dem Ausschuss die schriftliche Anfrage zunächst informativ einzureichen.

Herr Tendler bittet die im Gemeindeeigentum stehenden Bänke in der gesamten Ortslage Bourauel neu herzurichten, da diese in einem unmöglichen Zustand seien.

Herr Utsch interessiert, ob der Teil der Straße Spinnerweg am BÜ Harmonie in Richtung des Jobcenters Gemeindeeigentum sei oder ob dieser der Firma Schoeller gehöre. Da dort etliche Straßenschäden vorhanden seien, bittet er um Aufklärung, wer für die Instandhaltung der Straße zuständig sei. Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass der angesprochene Teil der Straße Spinnerweg im Eigentum von der Firma Schoeller liege. Es handele sich demnach um eine Privatstraße.

Herr Utsch möchte außerdem wissen, ob das Ortsausgangsschild in Eitorf-Alzenbach in Fahrtrichtung Eitorf ein Stück weiter nach vorne gesetzt werden könne, um dadurch bis zur Feuerwehrausfahrt durchgängig eine Tempo 50 Zone zu schaffen. Erster Beigeordneter Sterzenbach führt aus, dass diese Beschilderung Ergebnis eines sehr ausführlichen Verfahrens sei. Ein Versetzen der Ortstafel sei daher nicht so einfach möglich.

Vorsitzender Bellinghausen fragt, wer für die Instandhaltung der Straße vor der Brücke in Eitorf-Bourauel zuständig sei. Herr Derscheid antwortet, dass dafür der Landesbetrieb zuständig sei. Erster Beigeordneter Sterzenbach hält fest, dass die Verwaltung die Straßenschäden gerne an die Straßenmeisterei weitergebe. Man müsse aber eigentlich davon ausgehen, dass der Landesbetrieb Straßen NRW den Zustand ihrer Fahrbahnen kenne.